

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STÄDTEBAULICHEN BAULICHEN ANLAGEN, STRASSEN, WEGE UND PLATZE VOLLSTÄNDIG NACH. (STAND VOM 15.7.77)

SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN INNERHALB DES GESTRICHILT DARGESTELLTEN BEREICHES GEOMETRISCH EINWANDFREI.

DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

GOSLAR, den 15.7.77

KATASTERAMT

VERM. OBERRAT

DER ENTWURF DER ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON DER

STADT BAD HARZBURG
- BAUAMT -

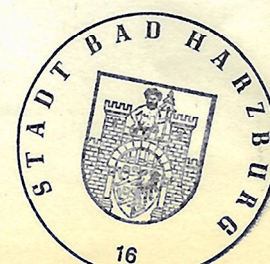
BAD HARZBURG, 15.4.1977

DER STADTDIREKTOR
JM AUFTRAGE

BAUAMTSRAT

DER RAT DER STADT BAD HARZBURG HAT DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES IN SEINER SITZUNG AM 17.5.1977 GEM. § 10 BBAUG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

BAD HARZBURG, 18.5.1977



BÜRGERMEISTER

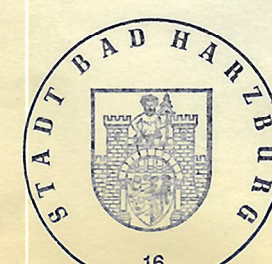
In Vertretung

STADTDIREKTOR

ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DER ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES SIND AM 3.6.1977 DURCH VERÖFFENTLICHUNG IM AMTSBLATT DES LANDKREISES GOSLAR BEKANNTGEMACHT WORDEN.

MIT DER BEKANNTMACHUNG WURDE DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES RECHTSVERBINDLICH.

BAD HARZBURG, 4.6.1977



In Vertretung

STADTDIREKTOR

PLANZEICHENERKLÄRUNG



ALLGEMEINES WOHNGEBIET

III

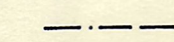
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE, z. B. III

0,8

GESCHOSSFLÄCHENZAHL, z. B. 0,8

o

OFFENE BAUWEISE



BAUGRENZE



SPIELPLATZ



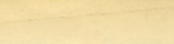
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 3. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES



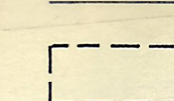
STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN [HAUPTRICHTUNG]



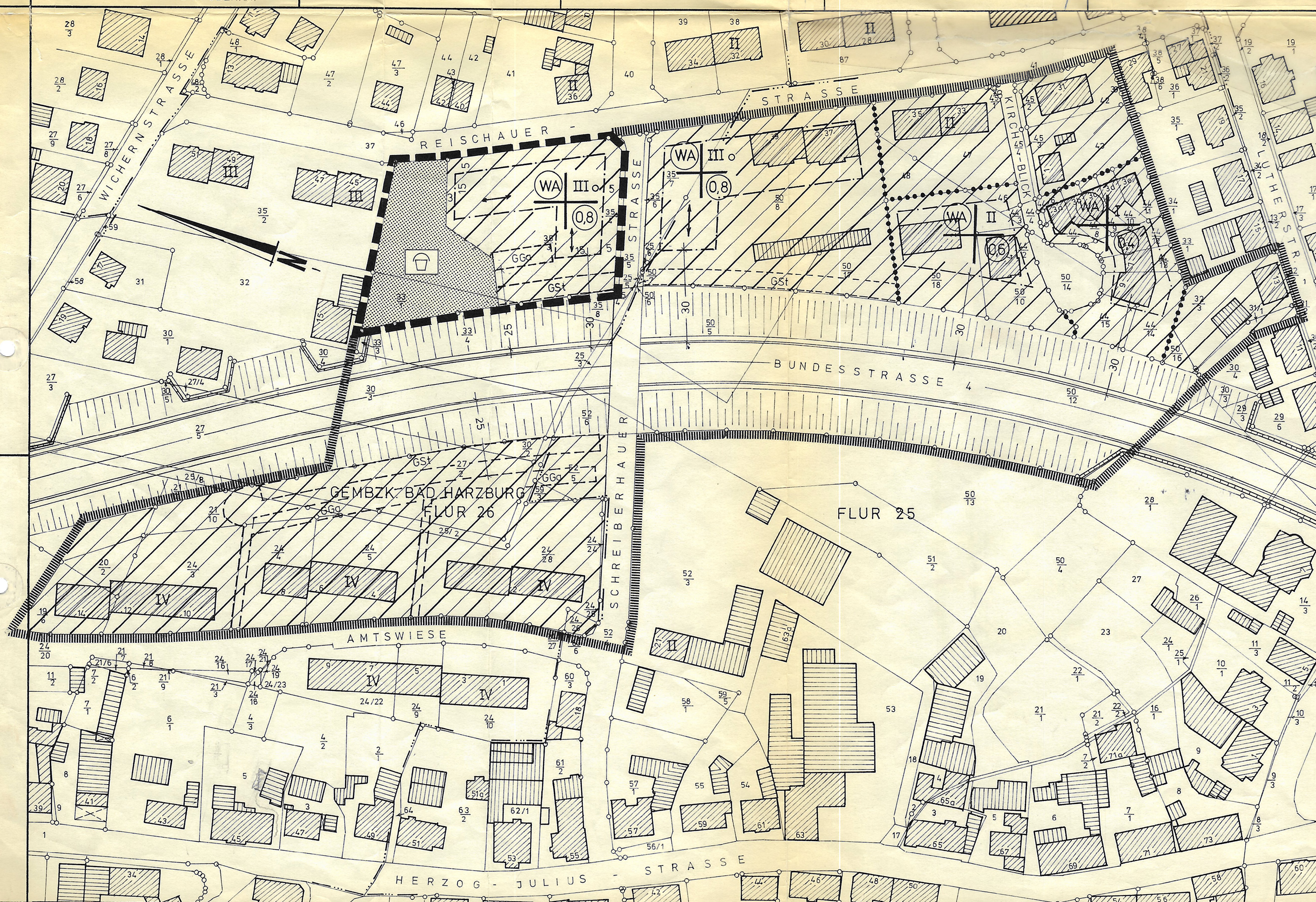
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNG



STRASSENVERKEHRSFLÄCHE



FLÄCHEN FÜR GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE GSt
GEMEINSCHAFTSGARAGEN GGa



BEBAUUNGSPLAN

"GROSSE AMTSWIESE"

5. ÄNDERUNG

GEM. § 13 BBAUG

STADT BAD HARZBURG

M. 1 : 1000

BAD HARZBURG, 15. 4. 1977